Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5 (G9) für das Schuljahr 2025/26

Unterrichtsvorhaben 1: Ich frage dich Gott, ich rede mit dir
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): IF 2 Sprechen von und mit Gott, IF 5: Bibel als "Ur-kunde" des Glaubens

Lebensweltliche Relevanz: Angesichts von Grenzsituationen richten Kinder ihre Fragen an Gott bzw. setzen sich mit der Frage nach dessen Existenz auseinander.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen**
Sachkompetenz • entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, • beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, • deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, • beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen • erschließen angeleitet religiös relevante Texte **Urteilskompetenz** • begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, **Handlungskompetenz** • vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, • achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend.	• stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigenen bzw. fremde Antwortversuche, • deuten Namen und Bildworte von Gott, • begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, • zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden • prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen, • erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen.	**Inhaltliche Akzente des Vorhabens** • Beispiele von Gottesbeziehungen • Eigene Auseinandersetzung mit der Frage nach Gott • Schwierigkeiten des Glaubens an Gott **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Entdeckendes Lernen • Ermöglichen von Aha-Effekten • Evtl. Gespräch mit einem Priester, einer Ordensschwester o. Ä. • behutsames Heranführen an theologisches Denken **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** • Diskussionen

Unterrichtsvorhaben 2: Leben an der neuen Schule – Der Einzelne und die Gemeinschaft
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Lebensweltliche Relevanz: An der neuen Schule werden sich die SuS ihrer Verantwortung für ein gelingendes Miteinander bewusst und reflektieren schwierige Situationen und positive Erlebnisse in der neuen Gruppe.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung. **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds. **Urteilskompetenz** • bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte. • erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. **Handlungskompetenz** • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. • achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend.	• erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt. • erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung. • konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen. • erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Men-schen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes.	• SuS sollen als Gruppe zusammenwachsen • SuS sollen sich selbst als Individuum und Mitglied einer Gruppe erklären und verstehen lernen. • SuS sollen ihre Verantwortung als Individuen in Gruppe und Gesellschaft hinsichtlich einer nachhaltigen Lebensweise erkennen und reflektieren. **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Gruppendynamische Prozesse **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** • Eine benotete Kompetenzüberprüfung ist nicht sinnvoll. Die Kompetenzen werden im Alltag sichtbar.

Unterrichtsvorhaben 3: Die Bibel, mehr als nur ein Buch

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

Lebensweltliche Relevanz: Die SuS werden sich biblischer Sprache und Geschichten in ihrem Alltag bewusst.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen**
Sachkompetenz • beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testamentes. als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott. • deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen. • unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag. **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • erschließen angeleitet religiöse relevante Texte. • finden selbstständig Bibelstellen auf. • deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds. **Urteilskompetenz** • erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag.	• erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel. • beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u.a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen. • konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u.a. der Berufung und des Bundes. • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.	Aufbau und Entstehung der Bibel • Intensive Arbeit mit der Bibel als Buch und als Dokument, sodass ein sicherer Umgang mit ihr entsteht. **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Lernen an Stationen mit integrierter Portfolioarbeit **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** • Portfolio

Unterrichtsvorhaben 4: Unser Leben sei ein Fest
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft, IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

Lebensweltliche Relevanz:
Feste als Knotenpunkte des Lebens sind im Erfahrungshorizont der SuS verankert.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen**
Sachkompetenz • unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens. • beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. • erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten. **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds. • recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen. **Urteilskompetenz** • reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung. • erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag. **Handlungskompetenz** • begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese.	• beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag. • erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes. • unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen. • erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern. • beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer. • erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu.	**Inhaltliche Akzente des Vorhabens** • Kennenlernen liturgischer Grundformen • Das Oster-/Weihnachtsfest im christlichen Jahreskreis **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Teilnahme an einem Gottesdienst, wenn möglich auch dessen Gestaltung **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** • ggf. Schriftliche Überprüfung Präsentation von Ergebnissen z.B. Plakate oder symbolhafte liturgische Jahreskreise

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6 (G9) für das Schuljahr 2025/26

Unterrichtsvorhaben 1: Jesus als Mensch seiner Zeit und Messias

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): IF 3: Jesus, der Christus

Lebensweltliche Relevanz: Jesus begegnet uns im Jahreskreis immer wieder. Aber wer ist das eigentlich?

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen**
Sachkompetenz • entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt. • beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott. **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • erschließen angeleitet religiös relevante Texte. • finden selbstständig Bibelstellen auf. • deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds. • erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen. **Urteilskompetenz** • erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben.	• erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen. • zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf. • erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist. • erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist. • erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen. • erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit. • erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute.	**Inhaltliche Akzente des Vorhabens** • Leben und Umwelt Jesu • Leben Jesu (biblisch) • Menschen in Palästina • Wunder **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Kreative Darstellungen von Bibeltexten **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** • Schriftliche Übung oder Collage erstellen oder Fehlertext korrigieren oder Quizspiele oder EduBreakouts erstellen und durchführen.

Unterrichtsvorhaben: 2 Wir und Ihr- Christen leben in Gemeinschaft aber auch unterschiedlich: evangelisch-katholisch
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):
IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

Lebensweltliche Relevanz: Evangelische und katholische Kinder lernen zusammen - außer im RU.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche. • beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. • erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten. **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • erschließen angeleitet religiös relevante Texte. • recherchieren in digitalen Angeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen. **Urteilskompetenz** • erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. **Handlungskompetenz** • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. • achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. • begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese.	• beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes, • erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche. • beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahr-hunderten. • erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu, • zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf. • erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens. • nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde. • unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache. • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums, • zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf. • benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit.	• Unterschiede zwischen und Gemeinsamkeiten von evangelischen, orthodoxen und katholischen Christen. **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Vergleich einer evangelischen mit einer katholischen Kirche • Gespräch mit dem evangelischen Religionskurs, ggf. auch mit einem Kurs aus der Oberstufe **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** • Schriftliche Abschlussarbeit oder Collage

Unterrichtsvorhaben 3: Gelebte Ökumene in der Verantwortung für Mensch und (Um-)Welt
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft, IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Lebensweltliche Relevanz: ”Eine Welt” ist ein wichtiges Thema an unserer Schule, präsent durch den Eine-Welt-Laden und Maßnahmen zum Umweltschutz

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR
Die SuS…

Sachkompetenz
- entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche.
- beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung.

Methodenkompetenz/Medienkompetenz
- nutzen digitale Medien zur Erschließung religiös relevanter Themen.
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen.

Urteilskompetenz
- begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen.
- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte.
- erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben.

Handlungskompetenz
- vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die SuS…

- erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes.
- zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf.
- erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt.
- erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung.

Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Inhaltliche Akzente des Vorhabens
- FairTrade (Leben gestalten 1 S. 167)

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte
- Inhaltliche Auseinandersetzung und ggfls. Durchführung eines wohltätigen Projektes.

Form(en) der Kompetenzüberprüfung
Projekt mit alternativem Prüfungs- bzw. Beurteilungsformat: Fair Trade – Wie recherchiere ich im Internet und wie bewerte ich die Informationen und wähle zentrale Informationen aus? Plakate nach Recherche zu unterschiedliche Themen erstellen und an einem Fair Trade Frühstück teilnehmen

Unterrichtsvorhaben 4: Weltreligionen
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):
IF 6: Weltreligionen im Dialog

Lebensweltliche Relevanz: Das Zusammenleben mit Menschen nichtchristlichen Glaubens ist Realität und Bereicherung für die SuS.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens. • deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen. • erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten. **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • erschließen angeleitet religiös relevante Texte. **Urteilskompetenz** • erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag. **Handlungskompetenz** • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. • achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend.	• beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben, • vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee. • beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens. • erklären anhand von Erzählungen aus der Abrahamsgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam.	• Gemeinsame Wurzeln, Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Glauben. **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** • ggf. schriftliche Überprüfung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7 (G9) für das Schuljahr 2025/26

Unterrichtsvorhaben 1: Propheten – Querköpfe Gottes
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): prophetisches Zeugnis (IF 2: Sprechen von und mit Gott)

Lebensweltliche Relevanz: die eigene gesellschaftliche Wirklichkeit auf dem Hintergrund des Glaubens kritisch hinterfragen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein. erläutern biblsiches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott. **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte. • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein. **Urteilskompetenz** • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. **Handlungskompetenz** • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position.	• erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen • erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns **Medienkompetenz:** erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblischen-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. (MKR 3.3, 6.4)	• … **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • …. **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** • Schriftliche Übung

Unterrichtsvorhaben 2: Konfrontation mit alternativen christlichen Lebensstilen: Orden und Klöster
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): Formen gelebten Glaubens (IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft)
Lebensweltliche Relevanz: Parallelwelten erfahren

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung. • entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab. • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen. **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen. **Urteilskompetenz** • erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. **Handlungskompetenz** • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese	• beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben. • beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen. • erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu. **Medienkompetenz** • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MKR 2.1, 2.2, 2.3, Spalte 4, insbesondere 4.1)	• Beispiele von Ordensgründern • Vergleich verschiedener Ordensgemeinschaften **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Besuch einer Ordensgemeinschaft **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Referate zu Ordensgemeinschaften

Unterrichtsvorhaben 3: Islam
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): Judentum, Christentum und Islam im Trialog (IF 6: Weltreligionen im Dialog)

Lebensweltliche Relevanz: eine Religion, die unserer Gesellschaft etabliert ist, kennenlernen und mit der eigenen vergleichen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens. • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen. **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. **Urteilskompetenz** • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung. **Handlungskompetenz** • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. / begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese.	• beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum. • erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glauben und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens. • charakterisieren das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich. • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft. **Medienkompetenz:** • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. (MKR 2.1, 2.2, 2.3, Spalte 4, insbesondere 4.1)	• … **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Moschee-Besuch • Stationenlernen **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** • Schriftliche Übungen

Unterrichtsvorhaben 4: Reformation – Umbruch und Aufbruch
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 4: Reformation – Ökumene)

Lebensweltliche Relevanz: die Geschichte der konfessionellen Spaltung kennenlernen und Perspektiven für einen gemeinsamen Dialog entwickeln

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu. • **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • Analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte. • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. **Urteilskompetenz** • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. **Handlungskompetenz** • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese.	• erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert. • erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung. • • beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche. • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen. **Medienkompetenz:** • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. (MKR 2.1, 2.2, 2.3, Spalte 4, insbesondere 4.1)	• Die Person Luthers • Der zeitgeschichtliche Kontext • Folgen für die Neuzeit **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Film zur Reformation • Besuch einer evangelischen Kirche **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** • Schriftliche Übungen • Präsentation von Ergebnissen

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8 (G9) für das Schuljahr 2025/26

Unterrichtsvorhaben 1: Sakramente – Knotenpunkte des Lebens
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): Formen gelebten Glaubens (IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft)

Lebensweltliche Relevanz: Zentrale Ausdrucksformen des Glaubens, die wichtige Lebensstationen und -situationen prägen, bewusst machen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR
Die SuS…

Sachkompetenz
- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens.
- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens.

Methodenkompetenz/Medienkompetenz
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie.

Urteilskompetenz
- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die SuS…
- beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche.
- erklären die Symbolik eines Kirchenraums als Ausdruck gelebten Glaubens.
- beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen.

Medienkompetenz
erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Wertgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3, 6.4).

Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Inhaltliche Akzente des Vorhabens
- Sakramente als gelebte Gotteserfahrung
- Eucharistie und Liturgie als Ausdrucksformen des gelebten Glaubens

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte
- Übertragung von Sakramenten in die Lebenswirklichkeit der SuS
- Evtl. Einbeziehung eines außerschulischen Lernorts

Form(en) der Kompetenzüberprüfung
- Unterrichtsgespräch

Unterrichtsvorhaben 2: Die synoptische Frage
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): Entstehung und Gattungen biblischer Texte/Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen (IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens)

Lebensweltliche Relevanz: Bewusstsein der Entstehungsbedingungen biblischer Texte entwickeln

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott. **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte. • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein. • führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch. **Urteilskompetenz** • erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext.	• erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte. • beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien. • bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur.	• Die vier Evangelien und deren Schwerunkte und Gemeinsamkeiten **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Erstellung eines Schaubilds **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** • Schriftliche Übung

Unterrichtsvorhaben 3: Buddhismus und Hinduismus
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion (IF 6: Weltreligionen im Dialog)

Lebensweltliche Relevanz: Kennenlernen einer nicht-abrahamitischen Religion, die zunehmend in Medien und Gesellschaft präsent ist

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen. • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens. • unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. **Urteilskompetenz** • erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. **Handlungskompetenz** • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert.	• stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar. • vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion. • unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation. • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft. **Medienkompetenz** Führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MKR 2.1, 2.2, 2.3, Spalte 4, insbesondere 4.1)	• Der Buddhismus und der Hinduismus als Sinnangebote **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Stationenlernen **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Schriftliche Übung

Unterrichtsvorhaben 4: Jesus – Brücke zwischen Gott und den Menschen
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): Jesus Botschaft vom Reich Gottes/Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi (IF 3: Jesus, der Christus)

Lebensweltliche Relevanz: Eröffnung der Möglichkeit, eine Beziehung zu Jesus als einer lebensprägenden Persönlichkeit herzustellen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu. • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens. **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte. • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein. • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie. • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen. **Urteilskompetenz** • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung.	• erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes. • grenzen das Verständnis von Wundererzählungen als Glaubenszeugnisse von historisierenden Auslegungen ab. • zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens. • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen. **Medienkompetenz** bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.3).	• Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Bildanalyse **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Kreative Darstellung des Erarbeiteten

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9 (G9) für das Schuljahr 2025/26

Unterrichtsvorhaben 1: Die Bergpredigt
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): Jesus Botschaft vom Reich Gottes (IF 3: Jesus, der Christus)
Lebensweltliche Relevanz: Christliche Werte in einer zunehmend säkularen Welt entdecken und reflektieren

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • Entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab. • Erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glabuens an den sich offenbarenden Gott. • Entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung. **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • Analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte. • Beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein. **Urteilskompetenz** • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. **Handlungskompetenz** • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position.	• Erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes. • Grenzen das Verständnis von Wundererzählungen als Glaubenszeugnisse von historisierenden Auslegungen ab. • Erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen. • Bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur. **Medienkompetenz:** • Beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien für die Gestaltung des eigenen Lebens und für die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen (MKR 5.3).	• Die Bergpredigt als konkreter Lebensentwurf **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Unterstützung der Lichtbrücke • Kontakte zu Obdachlosenorganisationen **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Schriftliche Reflexion

Unterrichtsvorhaben 2: Gott: einer, keiner, viele? – auf die Gottesfrage antworten

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung (IF 2), Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen (IF 7)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1) • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2) • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK 8) **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1) **Urteilskompetenz** • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4) **Handlungskompetenz** • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)	• erklären, dass die Trinität grundlegend für das christliche Gottesverständnis ist, • beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes, • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, • erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen, • beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben.	• Dreifaltigkeit • Moderner Atheismus • Z.B evangelikale Strömungen **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Z.B. mit Politik **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** z.B. Schriftliche Überprüfungen

Unterrichtsvorhaben 3: Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung – Politisches Handeln aus christlicher Verantwortung

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang (IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung)

Lebensweltliche Relevanz: Verantwortliches Handeln in globalen Zusammenhängen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung. • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung. • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens. **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Inforationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzung. **Urteilskompetenz** • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung. • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. **Handlungskompetenz** • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position.	• erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt. • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs. • erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens. • Beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen. • Erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. **Medienkompetenz:** • beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien für die Gestaltung des eigenen Lebens und für die Beziehung zu anderen - auch in Bezug auf Geschlechterrollen (MKR5.3) • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer a biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch	• Möglichkeiten nachhaltigen Handelns • Der Mensch in der Verantwortung für die Schöpfung • Fairer Handel • Der Mensch im Spannungsfeld von Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • …. **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Darstellung von Lösungsansätzen für globale, regionale und lokale Probleme

	im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3, 6.4)	

Unterrichtsvorhaben 4: Leben angesichts des Sterbens

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi (IF 3: Jesus, der Christus), Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion (IF 6: Weltreligionen im Dialog)

Lebensweltliche Relevanz: SchülerInnen stellen sich Fragen nach dem rechten Leben und sehen, das Menschen sterben.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab. • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens. • unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte. • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein. • führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch. • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie. • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. **Urteilskompetenz** • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen.	• zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund– das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens. • zeigen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der Auferweckung der Toten auf. • unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u. a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen). • erklären die Bezeichnungen „Messias“ und „Christus“ als Glaubensaussagen. • deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung. • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen. • beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz. • • stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar.	• Erfahrungen von Leid, Hoffnungslosigkeit, Gewalt und Tod (bes. im Leben der Schülerinnen und Schüler); • Memento Mori = Radikalisierung der Frage nach Tod und Leben; • fakultativ: • Grabgestaltung/ Todesanzeigen • Leid, Tod, Kreuz und Auferstehung in Kunst und Literatur • Sterbe- und Trauerphasen (nach Kübler-Ross), Berichte über Nahtoderfahrungen • Weißt du, wo der Himmel ist? Vergleichen von Vorstellungen von Auferstehung / Jenseits/ Leben nach dem Tod (Hoffnung auf Vollendung): • Aussagen der Bibel (möglich z. B. Mt 25; 1 Kor 15; Röm 8,18-21; Joh 11;Ps 22) • Vom Umgang mit Tod – christliche Praxis: Hospizbewegung/-arbeit **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte**

• erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. **Handlungskompetenz** • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert.	• vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion. • unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation. • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft. **Medienkompetenz:** • bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.3)	• Filmanalyse, z. B. Das Beste kommt zum Schluss • Besuch eines Friedhofs oder eines Hospizes oder Bestatters **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Projekt mit alternativem Prüfungs- bzw. Beurteilungsformat: Hybrides Plakat zum Thema „Sterben und Tod“

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 10 für das Schuljahr 2024/25

Unterrichtsvorhaben 1: Kirche im Nationalsozialismus

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen (IF 4)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4) • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1) **Urteilskompetenz** • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK4)	• legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, • beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld, • beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen.	• Die Beschäftigung mit der Vergangenheit gegen das Vergessen • Sensibilisierung für das Geschehene **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Lernen an Stationen • Absprachen mit dem Geschichtsunterricht **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** • Z.B. schriftliche Überprüfung oder Referat

Unterrichtsvorhaben 3: Begegnungen auf Augenhöhe – Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens im Trialog

Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): Judentum, Christentum und Islam im Trialog (IF 6), Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen (IF 7)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK 6) • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK 9) **Urteilskompetenz** • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) **Handlungskompetenz** • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)	• beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum, • erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, • charakterisieren das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich, • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in Gesellschaft.	• die abrahamitischen Religionen und die Geschichten des AT • Feste • Nostra aetate **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Z.B. Besuch einer Moschee oder Synagoge **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Z.B. Erstellung eines Plakats **Medienbildung:** • bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.4; MKR 5.2)

Unterrichtsvorhaben 4: Dating, Beziehung, Liebe – Partnerschaft und Sexualität verantwortungsbewusst leben
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang sowie Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung (IF 1), Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen (IF 7)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR **Die SuS…**	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen** **Die SuS…**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen** **Inhaltliche Akzente des Vorhabens**
Sachkompetenz • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • …. **Urteilskompetenz** • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2) • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4) **Handlungskompetenz** • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1) • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)	• beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, • erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, • beschreiben Aspekte die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität betragen können, setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander, • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen.	• Soziale Medien sowie Datingplattformen und ihre Risiken • Liebesgebot • Youcat **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • Bezüge zum Emanzipatorischen Seminar herstellen • Biologie **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** Z.B. Erstellung abstrakter Vorstellungsbilder oder Collage zum Thema „Liebe“ **Medienbildung**: • beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien für die Gestaltung des eigenen Lebens und für die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen (MKR 5.3) • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlichen Ethik orientierten Lebens- und Weltanschauung, auch im

		Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3, 6.4)

Unterrichtsvorhaben 5: Religion auf Abwegen – religiöser Fundamentalismus und Extremismus
Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder): Menschen in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang (IF 1), religiöser Fundamentalismus (IF 7)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen**
Die SuS… **Sachkompetenz** • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs. **Methodenkompetenz/Medienkompetenz** • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) **Urteilskompetenz** • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) **Handlungskompetenz** • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)	**Die SuS…** • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, • erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen. • beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben, • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs.	**Inhaltliche Akzente des Vorhabens** • … **Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte** • …. **Form(en) der Kompetenzüberprüfung** z.B. Diskussionsformen **Medienbildung:** • s. MK5